



INDUSTRIE- und WIRTSCHAFTSBERATUNG

BETRIEBLICHE VORSORGE FÜR UNTERNEHMER | FÜR STEUERBERATER

Das Leistungsangebot im Überblick

BETRIEBSÜBERGABE mit Planung

Sorgen Sie für sich selbst vor und erleichtern Sie Ihre Betriebsnachfolge

PENSIONSZUSAGE als Benefit

Binden Sie Mitarbeiter in Schlüsselfunktionen mit einer Firmenpension an Ihr Unternehmen

ABFERTIGUNG auslagern oder versichern

Sorgen Sie für Ansprüche aus Abfertigung alt und verhindern Sie dadurch Liquiditätsengpässe

ZUSATZPENSION für Sozialkapital

Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter durch eine betriebliche Kollektivversicherung oder Pensionskasse

ZUKUNFTSSICHERUNG für Arbeitnehmer

Motivieren Sie Ihre Mitarbeiter mit einer für Sie steuer- und lohnnebenkostenfreien Betriebsausgabe

BEZUGSUMWANDLUNG für Arbeitnehmer

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern steuerbegünstigte Vorsorgemodelle

GEWINNFREIBETRAG für E/A Rechner

Nützen Sie die Möglichkeit von steuerbegünstigter Kapitalbildung

KOSTENFREIE Erstberatung

Nutzen Sie unsere Analyse Ihrer bestehenden Modelle und unsere Machbarkeitsplanung

Mag. Wolfram Klar, Opernring 12, 8010 Graz, + 43 (664) 13 52 987, Fax + 43 (316) 23 11 23 9892



Die betrieblichen Vorsorgemöglichkeiten im Kurzüberblick

➤ **Direkte Leistungszusage/ Pensionszusage**

Die Direkte Leistungszusage als **Firmenpension** ist ein System, einzelnen Leistungsträgern oder Gruppen von Leistungsträgern eines Unternehmens den Zugang zu einer Betriebspension zu ermöglichen. Das Unternehmen sagt einem oder bestimmten leitenden Mitarbeitern eine Firmenpension zu. Auf Grund dieses schriftlichen, rechtsverbindlichen und unwiderruflichen Pensionszusagevertrages, geht das Unternehmen eine Verpflichtung ein. **Dafür werden in der Bilanz Pensionsrückstellungen gebildet, wodurch das Ausmaß der KöSt gesenkt wird.** Eine geeignete Rückdeckungsversicherung sorgt für die richtige Finanzierung der Pensionszusage. Die Aktivierung des Versicherungswertes in der Bilanz verbessert die Bonitätsdarstellung des Unternehmens. Somit können **Schlüsselkräfte** motiviert werden, dem Unternehmen treu zu bleiben und **Gesellschafter/ GGF** können ihren Ruhestand vorbereiten, **damit das Unternehmen durch ihren Pensionsantritt wirtschaftlich nicht belastet wird** und auch die Firmenpension **ohne Rücksicht auf die Liquidität des Nachfolgeunternehmens** ausgezahlt werden kann.

Für die Firmenpension gilt eine Obergrenze von 80% des letzten Aktivlohnes. Jedenfalls dürfen Firmenpensionen und ASVG bzw GSVG– Pensionen in Summe 100% des letzten Aktivbezuges nicht übersteigen. Firmenpension + ASVG (GSVG) ≤ letzter Aktivbezug

➤ **Abfertigung alt/ Rückdeckungsversicherung**

Unternehmen (auch E/A), die vor 2003 gegründet worden sind, haben meist noch Mitarbeiter im System „Abfertigung alt“. Solange die Ertragssituation des Unternehmens stimmt, können entstehende Ansprüche (bis zu 12 Gehälter) oft aus dem Cash bedient werden. Wer aber gewährleistet, daß die dafür notwendige Liquidität auch noch in Jahren gegeben sein wird? **Durch die Rückdeckung verschafft sich das Unternehmen Sicherheit und Planbarkeit.** Dem Anspruch des Abfertigungsberechtigten wird in der Bilanz der aktivierte Versicherungswert gegenübergestellt und im Ablebensfalle des Berechtigten steht zusätzlich die notwendige Liquidität (50% des Abfertigungsanspruches) zur Verfügung.

➤ **Die betriebliche Kollektivversicherung (BKV) vs Pensionskasse (PK)**

Ermöglicht Gruppen von Mitarbeitern eines Unternehmens den Zugang zu einer Betriebspension. Die BKV ist eine Gruppenrentenversicherung mit garantiertem Wertzuwachs, jährlich unverfallbaren Gewinnzuteilungen und einer **garantierten** Rentenleistung in der Pensionsphase. Darüber hinaus besteht für den Anwartschaftsberechtigten in einer Pensionskasse (PK) ab dem 55. Lj ein **Rechtsanspruch** auf Wechsel in eine BKV.

Die maximale Höhe der beitragsorientierten Firmenpension ergibt sich aus den Beiträgen, die **maximal 10% der Jahreslohnsumme** zuzügl. 2,50% Versicherungssteuer betragen können. Die Mitarbeiter können im Rahmen des § 108a EStG **zusätzlich staatlich geförderte Eigenbeiträge** leisten.

Unternehmer schätzen Sicherheit, Profis bringen Sicherheit